

Kalle und Umgebung.

Kalle a. S., 25. Juli.

Die Hitze.

1. Sonnabend und Sonntag hatten wir hier in Kalle die heißesten Tage nicht nur dieses Jahres: in den letzten 10 Sommern...

Diese Nacht endlich brachte die Abkühlung. Am Mitternacht setzte ein heftiger Wind ein, riß Türen und Fenster auf und jagte die Hitze davon.

Indessen die Abkühlung, wie wir sie wünschen, ist noch lange nicht da. Noch immer ist es drückend schwül und wenn sich der Regen nicht bald erneuert, und zwar ausgiebig, dann ist zu befürchten, daß die Hitze in Kürze im selben Maße berstet wie Sonnabend und Sonntag.

Die Hitze in den letzten Tagen hatte einen gewaltigen Wasserverbrauch in unserer Stadt zur Folge. Vom Freitag bis Montag, also in 4 Tagen, wurden über 75 000 Kbm. verbraucht...

Wie schützt man die Kinder vor der Hitze?

Vor langen Jahren hat der Dresdener Arzt Meiner die Ansicht ausgesprochen, daß die auffallende Steigerung der Kindersterblichkeit im Sommer mit der Hitze unmittelbar zusammenhänge.

Was sieht man aber in vielen Fällen? Die Kinder warm angezogen, als wären draußen 15 Grad Wärme weniger, im Bett sehr abgedeckt, als wäre es Winter und sie sollten im ungeheizten Zimmer schlafen.

Wann ist ein Konflikt begründet?

Das Oberverwaltungsgericht hatte darüber Erörterungen anstellen, wann ein Konflikt begründet ist. Der Polizeikommissar W. und der Stützmann W. zu Königshagen...

Die Regierung erwidert aber alsbald zugunsten der Beamten den Konflikt, da eine Überforderung der Amtseigenschaften nicht vorliege. Das Oberverwaltungsgericht verurteilte ohne Erfolg die Sachlage aufzuklären und erklärte den Konflikt für nicht begründet.

Walhalla-Theater.

Die vierstellige Gelasengesellschaft „Der Stabstromper“ hätte sich vor einem Doppelmahl allgemeiner Beliebtheit beim Publikum erfreut; auch die gelungene Aufführung dieses Stückes im Walhalla-Theater fand beim Publikum unmissbare Aufnahme.

Der Inhalt der Feste: „Ad te ja, was ist dir von den Dogen abguden kann!“ und so verkauft Herr August Wampe seine aufgehende Konditorei und kauft bei Berlin eine Villa für sein künftiges Frauchen.

Kind und Regel in die vornehme Villa einzuladen, während die gnädige Frau „aristokratische Gesellschaft“ hat. Drüben ziehen sich die Gemüthsvollen zusammen, alle fliehen die Villa, selbst Wampe gelobt, in die Badstube zurückzuführen...

32. Verbandstag des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen.

Der Antrag Fragebogen: „Bei Neugründungen von Landesverbänden übernimmt der Bund sämtliche Kosten im ersten Geschäftsjahr“ wird mit der Abstimmlung angenommen.

Die „Buchbinderverein in Staats- und Gemeindefabrik“ anlangend, wurde eine scharfe Ansprache veranlaßt, wobei namentlich der Fall in Halle herangezogen wurde.

Milchküche für Säuglinge.

Schmeerstr. 21 — Telefon 2149.

Für künstlich zu nährenden Kinder sicherer Schutz durch vorstreifenmäßig zubereitete reinfrei keimfreie Kindermilch.

Die Leitung der Anstalt hat Fr. Helene Reink übernommen. — Die geleistete Milch unterliegt amtlicher Ueberwachung.

I. Hallesches akademisches Tennisturnier.

21.—24. Juli.

Von Freitag bis Montag fand in den akademischen Tennisspielflächen das erste Turnier statt. Der Hitze zum Trotz wurde von den Beteiligten wacker gespielt.

Der Verlauf des Turniers war in Kürze folgender: Herreneinzel mit Vorlage. Akadem. Meisterschaft der Univ. Halle. Vorrunde: Kuban schlägt v. Wumenthal 6:0, 6:0.

Herrendoppel mit Vorlage (Kuratorpreis). 1. Runde: Wolzmann-Schrappe schlagen Wuthenau von Kalo 6:2, 6:2; Meißel-Dr. Köhler schlagen Dr. Jacobini von Wumenthal 7:5, 6:4.

Damen- und Herren-Doppel mit Vorlage. 1. Runde: Wolzmann-Schrappe schlagen Dr. Gehrig-Greifend 6:3, 6:1; Kuban schlagen Dr. Jacobini-Wumenthal 7:5, 10:12, 6:1.

Damen- und Herren-Doppel mit Vorlage. 2. Runde: Wolzmann-Schrappe schlagen Dr. Gehrig-Greifend 6:3, 6:1; Kuban schlagen Dr. Jacobini-Wumenthal 7:5, 10:12, 6:1.

Die Ergebnisse der Heidebeeren, die zuerst nur gering zu werden verhofft, haben sich in den letzten Tagen wesentlich verbessert, und der hohe Preis ist rasch gesunken.

ihren Bezirke gut geliehen und das Angebot dort ziemlich groß. Dieser Umstand beruht zum Teil jedoch auf dem Umstand, daß dieses Jahr die Wusufuhr nach England infolge des Semanns...

Interessante militärische Leistung. Montagabend von 1/10 bis 1/2 war eine interessante militärische Übung der Artillerie in der Döbler Heide zu sehen.

Raito im Zoo. Für heute, Dienstag, ist ein Elite-Raito angesetzt. Vor Beginn des Abendkonzerts unseres Stadttheater-Orchesters wird um 7 1/2 Uhr die erste, nach Schluß des ersten...

Sinfonie-Konzert in Bad Wittfeld. Für morgen, Mittwoch, abend ist ein großes Sinfonie-Konzert unseres Stadttheater-Orchesters angesetzt; die Leitung hat Kapellmeister Alfred Geman übernehmen.

Schäpplers Dampfmaschine veranlaßt den niedrigen Wasserstandes wegen mußten die Fabriken nach Neuhagen und Wetzin-Rothenburg bis auf weiteres eingestellt werden.

Die Aktien-Gesellschaft für Betonbau Ditz & Co. hierseitig ist von der Königlich-Preussischen-Direktion in Erfurt der Auftrag zur Ausführung der drei Laubäulen in Beton für die Neubauweise des Waldenauer-Neubaus am Remweg...

Infolge Anfechtung ist gestern vormittag vor dem Grundbuch-Hofgericht 2. der Anfechtungswagen 45 der Stadtbahn entgleist. Der Verkehr mußte durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

Selbstmord. Montag vorm. gegen 9 1/2 Uhr wurde der Kaufmann Emil F., Gr. Klausstrasse, in seiner Wohnstube erhängt aufgefunden.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Vorstand des halleschen Innungsvereins schied vor einigen Tagen in Sitzungsform der Handwerkerkammer eine Sitzung ab, in der sehr wichtige, indessen einzelne Sachen verhandelt wurden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Russlands Ernteausichten.

Auf Anfrage des Handelsministeriums meldeten die Börsenkomitees: Die Körnerernte in europäischen und asiatischen Russland ist mittel und steht bedeutend hinter der vorjährigen zurück. Im Westen, Südwesten und Süden ist im allgemeinen eine befriedigende, stellenweise — besonders in den Gouvernements Jekaterinburg, Taurien, Charkow und Kiew — sogar eine sehr befriedigende Ernte zu erwarten. Nur in Bessarabien ist der Roggenstand unbefriedigend. In Zentral-Russland sind die Ernteaussichten etwas schlechter, doch vorzugsweise mittel am mittleren und unteren Wolga im Kama- und Biegebelt mit mäßiger und dagegen ist die Ernte unter mittel, stellenweise schlecht in Sibirien, ausgenommen in den Gouvernements Irkutsk, Tomsk und im Altaiberg. In einzelnen Kreisen einiger anderer Gouvernements steht eine vollständige Missernte an Korn und Gräsern bevor. Die Kornvorräte sind überall beschränkt; sie stehen bedeutend hinter den vorjährigen zurück.

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengieserei Akt.-Ges. in Halle. Wie die Verwaltung mittelt, war das Unternehmen im ersten Halbjahr gut beschäftigt.

Bank für Bergbau und Industrie. In der Generalversammlung, in der die Bilanz mit einem Gesamtvermögen von 2768 165 Mk. abschließend genehmigt wurde, kam es zu längeren Debatten. Auf Anfrage führt die Verwaltung an, dass der Bank bezüglich der Effektenkonten gehe die Bank darauf aus, dass Ramsdorf Braunkohlenwerk, dessen Gesamtkapital in Höhe von 2 1/2 Mill. Mk. sich in ihrem Besitze befindet, abzustossen.

Akt.-Ges. Deutsche Kalkwerke. Entgegen einer Meldung, dass die Aktien der Gesellschaft offiziell zur Kurs von 160 Pf. in Berlin eingetragt werden dürften, wird von massgebender Seite mitgeteilt, dass es jetzt noch nicht möglich sei, bereits den voraussichtlichen Einführungskurs zu nennen, da für dessen Festsetzung der Umfang der am Tage der Einführung vorliegenden Aufträge massgebend sei.

Ascherleber Maschinenbau-Akt.-Ges. (vorm. G. Schmidt & Co.). In der Generalversammlung, in der die Dividende auf 4 Proc. festgesetzt wurde, wurde die Verwaltung mit dem Rückgang des Reingewinns von 174000 Mk. im Vorjahre auf 154000 Mk. (ausschl. Vortrag) nicht eine Folge ungünstiger Beschäftigung, sondern lediglich durch höhere Unkosten veranlasst sei. Größere Aufträge hätten im abgelaufenen Jahre gefehlt und hauptsächlich kleinere Aufträge vorgelegen, die erhöhte Unkosten bedingten.

Terra A.-G. In der Generalversammlung, in der die Dividende auf 10 Proc. fest. Bezüglich der Aussichten für das laufende Geschäftsjahr erklärte der Vorstand, dass die schon im Geschäftsjahre erwähnte Trockenheit leider noch weiter anhalte und in den meisten Artikeln keine grosse Ernte zu erwarten sei. Naturgemäss sei daher in der kommenden Saison mit hohen Preisen zu rechnen; es sei jedoch noch zu früh, über das voraussichtliche Endergebnis genauere bestimmte Voraussagen zu machen.

Aussperrung in der Glasindustrie. Wie gemeldet wird, beschliesst eine Versammlung von Vertretern sämtlicher 6 Betriebe der Schliesel-Glasindustrie, die Aussperrung sämtlicher Glaserbeiter per 29. Juli festzusetzen. Mit den deutschen Fabrikanten erklärten sich die Inhaber der Glasfabriken Böhmens solidarisch. Wie verlautet, werden Einigungsverhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern in den nächsten Tagen stattfinden.

Bei der Reimer, Gebbert & Schall-Akt.-Ges. wird die Dividende für das letzte abgelaufene Geschäftsjahr nicht hinter der vorjährigen von 12 Proc. zurückliegend.

Bandelvereinigung. Wie die „Rhein-Westf. Zig.“ erfährt, findet am 27. d. M. eine Sitzung dieser Vereinigung statt, in welcher die Marktlage und die Preisfrage für das Inland und das Ausland besprochen werden soll. Da die Nachfrage und die Kaufkraft in letzter Zeit recht gering gewesen sein soll, so ist nicht ausgeschlossen, dass in dieser Sitzung die jetzt gültigen Preise, die namentlich für die reinen Bandelisenwerkzeuge unwohlend sind, etwas erhöht werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den ansehensreichen Privatbahnen sind am 24. d. M. zur Verfügung von Braunkohlen, Braunkohlensbriketts, Nasspreissen und Braunkohlensbriketts 5498 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zeuphau-Eisenwerke Bahn 3950 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkdienst.)

Die heutige Börse stand unter dem Einfluss der unbefriedigenden politischen Situation, die auch auf Paris und London gedrückt hatte. Ebenso wie diese beiden Plätze hatte auch New York schwächere Kurse gezeigt, weil die Interstate-Kommerzkommision Verfügungen erlassen hat, welche die Frachttarife mehrerer Bahnen wesentlich herabsetzen. Daran lagen Amerikaner schwächer. Kanada gab trotz der bedingenden Wocheneinnahme von 2 Proc. nach. Am Montanienmarkt beachtete man die Schwierigkeiten, die der Erneuerung des Rollisenverbandes entgegenstehen. Ferner ist man enttäuscht, dass die erwartete Eisenpreiserhöhung nicht stattgefunden hat. Eine Reihe leitender Werte lieten herunter merklich, vor allem Phönix, die 2 Proc. niedriger notierten. Der Bankenmarkt neigte im allgemeinen zur Schwäche, das Kursniveau stand durchschnittlich 1/2 Proc. unter gestrigem Schlusskurs. Schiffahrtsaktien setzten ihre rückläufige Bewegung fort; wieder waren es Hansa, die am meisten unter der Schwäche litten. Elektrische, Renten- und Kolonialwerte behaupteten annähernd ihren gestrigen Kursstand. Späterhin trat infolge von Rückkäufen eine leichte Befestigung des Marktes ein.

Produktenbörse.

Auf mütteres Ausland neigte der Markt anfänglich zur Schwäche, doch trat bald infolge von Kaufaufträgen auf russische Rechnung gute Festigkeit ein, die sich auf Roggen, Weizen und Hafer ausdehnte; Mais war mitgezogen, Rübel bezogen.

Weissen: märkisch — — — per Juli 215,25, per Sept. 199,25, per Okt. 199,75.
Boggen: märkisch 194,00 - 193,50, per Juli 197,00, Sept. 165,75, per Okt. 166,25.
Hafer: roter 188,00 - 195,00, mittler 154,00 - 157,00, gering 180,00, bis 183,00, per Juli 167,00, per Sept. 167,25, per Okt. 168,00.
Rüben: roter 161,00 - 164,00, neuer 161,00 - 164,00, ranler 157,00 - 161,00, per Juli 154,00, per Sept. 152,00, per Okt. 153,00.
Rübel: per Okt. 63,25, per Dez. — — —.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.
(Eigener Drahtbericht.)
Lokopreise vom 25. Juli 1911, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark für die feinsten neuen Bars Zahlung.)
Weissen per 1000 kg netto inländ. 199 - 204 baB, preuss. 195 - 200, argentin. 201 - 207 baB, russischer 218 - 225 baB, Montona 218 - 230, Schwach.
Korn per 1000 kg netto inländ. alter — — —, neuer 181 bis 192, Konow 165 - 169, russischer 172 - 175 baB, Schwach.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — — baB, feinste oder No. 1, Saenger — — — baB, Mahl- und Putzgerste 157 bis 196 baB.
Hafer per 1000 kg netto inländ. alter — — — baB, neuer 188 - 193 baB, auzl. 192 - 199, Behauptet.
Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — baB, ranter 170 - 177, Cindras — — —.
Raps per 100 kg — — — G.
Rapskuchen per 100 kg netto, — — — baB, Fest 83,00 baB, Flus, per 100 kg netto ohne Fass 63,00 baB, Fest 70,00 baB, Flus 29,50 baB, Roggenmehl 61 1/2 35,50 baB.

Zucker.

Magdeburg, 25. Juli. Kornzucker 99%, ohne Fass — — —, Mackrobrutto 75%, ohne Fass — — —, Rübel, Brodraffinade 1 ohne Fass 22,50 - 22,75, Kristallzucker 1 mit Saft — — —, Gemahlene Raffinade mit Saft 22,50 - 22,50, Gem. Maiss mit Saft 21,75 - 22,00, Fest. Rohzucker 1, Produkt. raff. Maiss, per 100 kg Hamburg per Juni — — — G., Juli — — — G., November 11,95 1/2 B., Juli — — — G., 12,75 B., Dezember 12,00 G., 12,02 1/2 B., August — — — G., 12,19 B., März — — — G., 12,15 B., September — — — G., 12,93 B., März — — — G., 12,17 1/2 B., Oktober — — — G., 12,01 1/2 B., März — — — G., 12,35 B., 12,37 1/2 B., Dez. — — — G., 12,02 1/2 B., Tendenz: ruhig.
Hamburg, 25. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rohzucker 1, Produkt. Basis 88%, Rendement neue Usanok, frei an Bord Hamburg per Juli 14,75, per Aug. 12,65, per Sept. 12,07 1/2, per Okt.-Dez. 11,97 1/2, per Jan.-März 12,10, per Mai 12,25. Flau.

Kaffee.

Hamburg, 25. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 50 1/2 G., per Dez. 54 1/2 G., per März 54 1/2 G., per Mai 54 1/2 G., Steig.

Wasserstand der Saale.

Trocha, 24. Juli abends 1,04 m, 25. Juli morgens 1,2 m.

Fluessschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 25. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Eibschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter B. Heise hat bei den Saale-Verkehrs-Angemerkten Nr. 274, Str. Stein, und am 24. Juli Schlepper Nr. 54, Strm. Reisinger, beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon, 24. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 067, 1113, 413.

Teleph.-Bul. 511 v. 1277. **Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.** Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwain.

Berliner Börse vom 25. Juli.		Wormser do. 1901		West-Schlesische		Bergmann, Elektr.		Lubeck, Masch.-Fab.	
Bankd. d. Lomb. & Privat, 2 1/2	100,00	Kur- u. Nummkr. 4	100,00	Halle-Itzehoe, Obl. 3 1/2	77,75	Halle-Itzehoe, Obl. 3 1/2	98,00	Masch.-Fab. Bueckow 12	131,00
Amsterd. 100 Kr. 8 P.	109,35	do. Com.-O. 3 1/2	91,00	Böhm. Nrbh. Gold-O. 4	99,10	Berl. Elektr.-W. 11	109,20	Milowice Eisen 10	113,00
Brasil. Antw. 100 Kr. 8 P.	70,70	Landsh. Otr.-Pflbz. 4	100,50	Dux-Prager do. 3	77,25	Chem. Fabrik. B. 14	234,95	Mühlwerke Bergw. 11	170,00
Italien. Plätze 100 Kr. 10 P.	80,55	do. do. do. 3 1/2	81,10	Jesterr. Gold-P. 4	68,30	Berzulus Bergwerk 10	114,00	Neus Bod.-Akt.-Ges. 10	144,00
Kopenhagen 100 Kr. 8 P.	109,35	do. do. do. 3 1/2	82,00	Süddeut. Lomb. 2,00	69,00	Borsberg Bergwerk 10	114,00	Niederlaus. Kohlenw. 10	205,00
London 1 L. 5 S. 20	42,35	Sächs. Idsch. Pfl. 4	100,20	Wanggr.-Domb. P. 4	35,00	Bielefelder Masch. 28	519,00	Nordb. Eisenbahn 2 1/2	100,50
Neu-York 1 Doll. v. 100	20,40	do. do. neue 4	100,20	Moskau-Rissan P. 4	91,50	Bismarckhütte 7	182,50	Oberst. Eisenbahn 2 1/2	100,50
Paris 100 Fr. 8 P.	81,00	do. do. 3 1/2	91,50	Trankauka 5 P. 3	—	Bochumer Gusstahl 12	239,75	do. Eisenind. (Caro) 10	85,50
Schw. 100 Kr. 8 P.	81,00	Sächs. Idsch. Pfl. 4	100,20	Wladikavkaz 1897 R. 4	91,10	Borsberg Gusstahl 12	222,90	do. Cokswork 10	180,00
Petersburg do. 3 M.	—	do. do. 3 1/2	82,00	Amsterd. P. 4 1/2	—	Braunsch. Kohlenw. 12	222,90	Grossh. Koppel 13	218,00
Wien 100 Kr. 8 P.	85,15	Ausländische Fonds.	—	do. II. Pr. 4 1/2	100,20	do. do. St.-Prior. 12	221,80	Phönix, Bergbau 15	85,72,50
Checks auf London	20,49	Argentin. Anl. gr. 4 1/2	99,90	Italien. Eisen. Pr. 3,40	—	do. do. Jute-Spin. 12	202,00	Rhein. Metallwaren 10	95,50
Checks auf Paris	81,00	do. do. kl. 4 1/2	—	do. Mittelmeerb. 3,40	—	Bunzer Eisenw. 5	129,25	do. do. Form- u. Schm. 10	129,25
Goldsorten und Banknoten.		do. do. kl. 4 1/2	99,30	Portugies. 5% Obl. 3	81,00	Butzke & Co. Met.-L. 6 1/2	116,25	Rhein. Stahlwerke 7	169,75
Sovereigns pr. 20	20,43	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Süd-Ital. Eis.-Obl. 2,40	—	Chem. Fabr. Bueckow 14	203,20	Riebeck Montanw. 12	193,00
20 Frs.-Stücke do.	4,18	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Nord-Pac. Fr. Lien. 4	—	Ohm. Bergwerk 20 1/2	450,00	Rombach Hüttenw. 10	185,00
Amerik. Noten 1000 \$ d.	80,75	China Anl. v. 95. 5	103,10	S. Louis, S. P. R. 1851	—	Concordia Bergwerk 10	300,00	Rostor. Braunkohl 10	153,00
Belgische Noten zu 100 Fr.	112,60	do. Anl. v. 95. gr. 4 1/2	99,30	Schiffahrts-Aktien.	—	do. Spinnerei 7 1/2	149,00	do. Zuckerfabrik 8	158,00
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	119,09	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Hamb. Amer. Paketk. 0	185,50	do. do. Consolidat. Schalks 20	842,00	Sächs.-Th. Brk. St.-A. 7	—
Engl. Banknoten p. 100 \$.	83,20	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Nordl. Lloyd-Pakt. 0	95,10	do. do. Borsberg 12	222,90	do. do. St.-Pr. 10	129,25
Franko. zu 100 Fr.	83,20	do. do. kl. 4 1/2	99,30	V. Elbe-u. Saale-Sch. 1	76,75	do. do. Crotwitser Papier. 20	214,50	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Holland. p. 100 Fl.	139,30	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Bank-Aktien.		Dessauer Gas 9	178,00	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Italien. p. 100 Lire	83,20	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Berg. Märk. Silberfeld 9 1/2	101,25	Deutsch.-Alt. Tel.-G. 12	234,25	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Portugies. p. 100 Esc.	216,60	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Berliner Handelsbank 9 1/2	170,00	Besch. Lut. Bergw. 12	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Russische p. 100 Rub.	81,15	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Hyp.-Bank A. 0 1/2	124,90	Dtsch. Ueberr. Elek. 12	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Schw. p. 100 Kr.	81,15	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Bresl. Disk.-Bank 6	111,00	Dtsch. Eisen-Ges. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
Deutsche Fonds und Staatspapiere.		do. do. kl. 4 1/2	99,30	Oom. u. Disk.-Bank 6	117,90	Dtsch. Gasföhlh.-G. 10	735,90	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
D. Reichs-Anl. 110 1/11	100,30	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Larmet. Bk. Markt. 6 1/2	127,10	do. Walfen u. Munit. 28	899,60	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
D. Reichs-Anl. 100	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Magdeb. Grundkr.-B. 9 1/2	176,00	Dennersmarck. ch. 15	803,00	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. konvert. 3 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Leipzig. Kreditbank 9 1/2	176,00	Dynam.-Fr. A. Nob. 10	187,90	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 4 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Kronrenten 4 1/2	99,50	do. do. B. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 5 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Silberrente 4 1/2	127,10	do. do. C. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 6 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Prämienrente 4 1/2	127,10	do. do. D. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 7 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Kronrenten 4 1/2	99,50	do. do. E. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 8 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. Staats-Anl. v. 02	92,10	do. do. F. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 9 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. univ. Anl. v. 1003	92,25	do. do. G. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 10 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. univ. Anl. v. 1003	92,25	do. do. H. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 11 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Türk. Admin.-Anl. 4	99,50	do. do. I. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 12 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. univ. Anl. v. 1003	92,25	do. do. J. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 13 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Türk. Anl. 400 Fr. 1/200	179,90	do. do. K. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 14 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	Ungar. Goldrente gr. 4	93,75	do. do. L. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 15 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. M. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 16 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. N. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 17 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. O. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 18 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. P. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 19 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. Q. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 20 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. R. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 21 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. S. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 22 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. T. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 23 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. U. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 24 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. V. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 25 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. W. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 26 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. X. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 27 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. Y. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 28 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. Z. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 29 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. AA. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 30 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. BB. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 31 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. CC. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 32 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. DD. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 33 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. EE. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 34 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. FF. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 35 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl. 4	94,10	do. do. GG. 10	194,75	Sächs. Th. Brk. St.-A. 7	—
do. 36 1/2	99,90	do. do. kl. 4 1/2	99,30	do. do. kl.					

